

Kopfschmuck und Stickerei der Obwaldner Tracht



Zipfe mit Pfeil



Zipfe mit Löffel

Die Obwaldner Trachten zeigen eine schlichte Schönheit in handgewobenen Stoffen, Seide, Wolle und interessanten Details, wie der Kopfschmuck der Frauen oder die Stickereien der Männertrachten.

Die Frauen tragen zu ihrer Sonntagstracht und dem Trachtenkleid immer einen Kopfschmuck. Dieser zeigt, ob eine Frau ledig oder verheiratet ist. Die ledigen Frauen tragen weisse Zipfen – ein kunstvoll geflochtener Zopf mit weissem eingeflochtenem Band. Früher wurde das weisse Band in die eigenen Haare gezipfelt. Heute wird die Zipfe aus Kunsthaar gefertigt. Mit dem Silber-Doppellöffel oder dem Filigranpfeil wird die Zipfe am Hinterkopf festgehalten. Der Löffel oder Pfeil darf nicht höher als die Ohren gesteckt werden. Der gut gestärkte Zipfenlitz wird auf die Zipfe aufgesetzt und beidseitig unter den Löffel oder Pfeil gezogen.

Verheiratete Frauen tragen die weisse Spitzenhaube (Schinhuibe). Die Spitze ist entweder von Hand gehäkelt, geklöppelt oder maschinell hergestellt. Benötigt wird für die Haube 1 Meter Spitz, der 10 – 11 cm hoch ist. Der Spitz wird in Stärke eingelegt, getrocknet und in die benötigte Form gebracht. Zum Schluss wird der Spitz an das „Gupfi“, den Innenteil der Haube, angenäht.



Spitzenhaube



Kopfschmuck und Stickerei der Obwaldner Tracht

Die Männertrachten zeichnen sich durch filigrane Stickereien aus. Der Senner wird aus gutem, schwarzem Baumwollsamt gefertigt und mit roter Wolltresse eingefasst. Das Revers, alle Taschenbesätze und der seitliche Rückenbesatz sind handbestickt mit Alpenblumen in feiner Moulinstickerei (ohne Wappen). Auch das sechsteilige Samtchäppi ist handbestickt. Die Trachtenbluse ist im Burgunderschnitt aus dunkelbraunem Wollstoff gefertigt. Das Vorderteil, die Achselpatten und Ärmelpriesli sind mit Alpenblumen handbestickt. Das Wollgarn ist mit Naturfarben gefärbt.

Der Senner wird gerne von jungen Männern getragen, die Trachtenbluse von den Verheirateten. Im Gegensatz zum Kopfschmuck der Frauen, ist es jedoch kein Hinweis auf den Zivilstand.



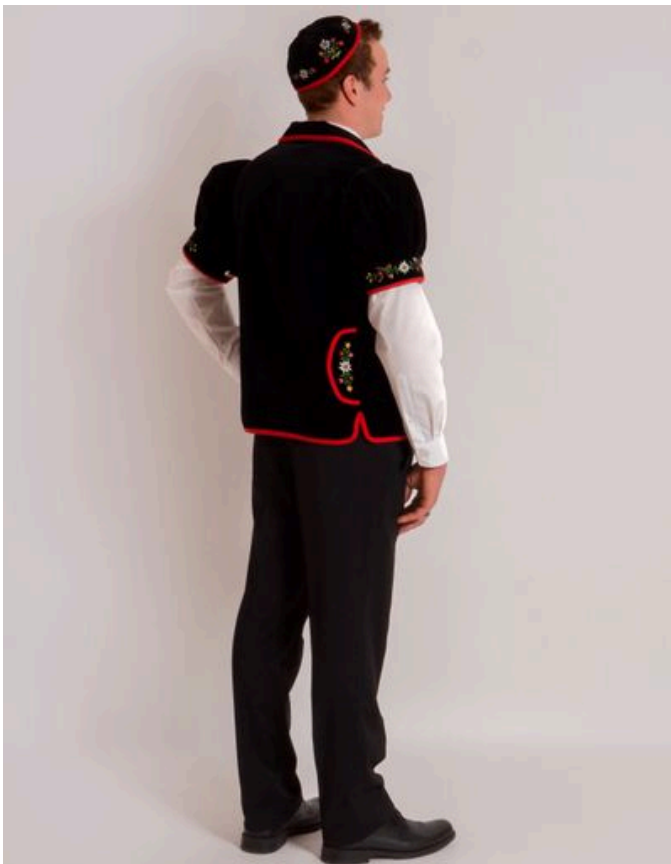
Senner



Trachtenbluse

Die Gemeinde Engelberg gehört seit vielen Jahren zum Kanton Obwalden, unterscheidet sich jedoch mit ihren Trachten vom alten Kantonsteil. Doch auch der Kopfschmuck der Sonntagstracht der Frauen zeigt den Unterschied ledig oder verheiratet. Die ledige Frau trägt einen weissen Zopf mit Filigranpfeil. Den Kopf der Verheirateten schmückt eine Mutschihaupe mit schmaler Silberschaukel.

Die Männertracht, das Hirthämli, ziert eine bunte, feine Seidenstickerei. Brust-, Achselpatte und Ärmelpriesli werden auf Samt bestickt und dann auf den schwarzen Tüchlistoff aufgenäht.



Senner mit Käppi



Hirtmämli



Engelberger Sonntagstracht

Trachtägwand Obwalden, Quelle: Trachtenbeschrieb der Obwaldner Trachten- und Volksliedervereinigung